

sprach wieder mit ihr, die Wespen und Stechfliegen waren ihr einziger Umgang. — —

Der Laubfrosch.

Im sonnigen Eckfenster des niedlichen Gartenhäuschens stand zwischen Nieseda, Rosen und Myrthen eine große spiegelblanke Glasglocke. Darin wohnte ein frischgrüner Laubfrosch. Es war eine selten hübsche Laubfroschwohnung. Auf dem Grunde lag ein sammtiges Stück Rasen; mit klarem Wasser war sie halb gefüllt; eine zierliche, schnee-weiße Leiter lehnte an die durchsichtige Glaswand, und eine scheinende rosenrothe Florhaube diente ihr statt des Deckels. Durch das feine Gewebe drang frische Luft in die niedliche Wohnung hinein, ein Lebensbedürfniß für den an Luft gewöhnten Bewohner des Glashäuschens. Die Leute des Gartenhauses hielten den kleinen Wetterpropheten sehr hoch, und pflegten ihn auf alle mögliche Weise. Er bekam immer